

Ihre

Ilka Piechowiak

In diesem Buch richte ich mich sowohl an Männer als auch an Frauen. Ich schreibe trotzdem so, wie ich es bei meiner Klassenlehrerin in der Grundschule gelernt habe: in der männlichen Form, wenn alle gemeint sind. Einfach, weil es kürzer und lesbarer ist.

1. ZEIT FÜR EIN SELBSTBILD: WEISST DU, WER DU BIST?

Einleitung

Wie viel Zeit ist Zeit genug?

Chaot trifft Kontrolletti

Warum sieht mich denn hier keiner?

Ich habe keine Angst, ich bin der
Chef

Auf welcher Spur im Leben sind
Sie unterwegs?

Erkenne dich selbst!

*Selbsterkenntnis ist der Anfang von allem.
Wenn ich mich selbst gut kenne und über
mich reflektiere, habe ich die Chance,
innere und äußere Stärke zu entwickeln. Ich
kann mit meinen Ängsten umgehen und
handle so, wie ich es möchte, ohne mich
fremdbestimmt zu fühlen. Sobald ich weiß,
wer ich bin, kann ich entscheiden, was ich
in meinem Leben ändern will.*

Einleitung

Uurlaub! Julia freut sich wie ein kleines Kind auf den Abflug in die Sonne. Nur noch drei Tage, dann ist es endlich soweit. Julia weiß auch schon ungefähr, was sie mitnehmen will. Zum Packen ist ja noch massig Zeit. Wenn Julia bei der Arbeit kurz von ihrem Computer aufblickt, sieht sie sich schon am Strand, im Wasser, an einer coolen Bar. Na, überhaupt, sie ist eigentlich schon am Urlaubsziel.

Der Tag vor dem Abflug, abends um halb

sieben.

„Du, Julia, wir müssen noch mal absprechen, wann wir morgen zum Flughafen fahren.“

Martin, Julias Freund.

Julia nimmt sich mehrere Sekundenbruchteile Zeit zum Nachdenken: Der Flieger geht um 14.00 Uhr, mit dem Auto zum Flughafen dauert es etwa eine Stunde.

„12.00 Uhr reicht locker.“

„Das ist aber reichlich spät, du. Wir müssen zwei Stunden vorher eingchecked haben. So steht es auf der Reservierungsbestätigung. Schau mal, ich habe das extra ausgedruckt.“

„Ja, das steht da. Aber das müssen wir ja nicht so machen. Wenn wir um 13.00 Uhr da sind, ist keine Schlange mehr vor dem Check-in. Dann